Großenasper Sportverein e. V.

Jahreshauptversammlung 2016
18. März 2016

Jahreshauptversammlung 2016

Freitag, 18. März 2016

um 20.00 Uhr in der Festhalle Matthießen

<u>Tagesordnung:</u>

01. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Gedenken an verstorbene Mitglieder
03. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
04. Genehmigung des Protokolls der JHV 2015
05. Ehrungen
06. Bericht des Vorsitzenden
07. Berichte der Spartenleiter
08. Bericht der Kassenwartin
09. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2016
12. Verleihung der Sportabzeichen
13. Satzungsmäßige Wahlen:
- **2. Vorsitzende/-r (für 3 Jahre)**
- **2. Kassenwart/-in (für 3 Jahre)**
- **1 Kassenprüfer/-in (für 3 Jahre)**

14. Beschlussfassung über vorliegenden Antrag zur Beitragsfestsetzung für Asylbewerber (Erwachsene)
15. Verschiedenes

Großenaspe, 04. März 2016

gez. Hans-Jürgen Holtorf	**gez. Karsten Ventz**
----------	**----------**
1. Vorsitzender	**2. Vorsitzender**

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Großenasper Sportvereins e.V. am 20. März 2015 in der Festhalle Matthießen

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2014
5. Ehrungen
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Berichte der Spartenleiter
8. Bericht der Kassenwartin
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2015
12. Verleihung der Sportabzeichen
13. Satzungsgemäße Wahlen
    1. Vorsitzende/r (für 3 Jahre)
    1. Schriftführer/-in (für 3 Jahre)

    1 Ersatzkassenprüfer/-in (für 3 Jahre)

14.: Anträge

15.: Verschiedenes

Zu 01.: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Holtorf eröffnet um 20:05 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Torsten Klinger, den Gemeindevertreter und Vorsitzenden des Sport-, Schul- und Kulturausschusses Herrn Björn Hammerich sowie die anwesenden Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß durch Aushang bekannt gegeben worden ist und somit die Beschlussfähigkeit vorliegt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bürgermeister Torsten Klinger überbringt die Grußworte der Gemeinde Großenaspe und bedankt sich insbesondere sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zu 02.: Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen und gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder Gerd Kosbab, Uwe Jörck, Christa Loose sowie dem Förderer des Vereins Thomas Köhnke.

Zu 03.: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Zu Beginn der Versammlung sind 52 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; vor Behandlung des TOP 5. kommt ein stmmberechtigtes Mitglied hinzu, so dass sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 53 erhöht. Ein weiteres anwesendes Vereinsmitglied ist noch nicht stimmberechtigt; ferner ist ein Gast anwesend.

Zu 04.: Genehmigung des Protokolls der JHV 2014

Auf das Verlesen des den Anwesenden in schriftlicher Form vorliegenden Protokolls der JHV 2014 wird verzichtet. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Zu 05: Ehrungen

Mit der goldenen Vereinsnadel für 40-jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit werden die anwesenden Vereinsmitglieder Jutta Bahde, Anne Bülk, Dirk Hein, Hildegard Henning, Maren Meeske und Erwin Prange vom

1. und 2. Vorsitzenden ausgezeichnet.

Zwei anwesende Vereinsmitglieder (Jan Andresen und Erhard May) erhalten in diesem Jahr die silberne Vereinsnadel für 20-jährige ununterbrochene Zugehörigkeit zum Verein vom 1. und 2. Vorsitzenden überreicht.

Zu 06.: Bericht des Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende berichtet ausführlich über die Projekte und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, die Entwicklung des Vereins und die Veränderungen in den Sparten. Er hebt insbesondere die sehr gute Zusammenarbeit mit dem heute ausscheidenden ersten Vorsitzenden des SV Boostedt hervor und ergänzt den auch schriftlich vorliegenden Bericht, dass von der Faustballsparte beabsichtigt sei, Ende September die Deutsche Meisterschaft U 16 mit rund 48 Mannschaften auszurichten. Ein besonderes Dankeschön richtet der 1. Vorsitzende an Traute Wrage und Karsten Ventz für die hervorragende Zusammenarbeit im geschäftsführenden Vorstand sowie an den Hausmeister Hanni Norden und den Platzwart Dieter Schütt für die unermüdlichen Arbeiten an den Sportanlagen.

Zu 07.: Berichte der Spartenleiter

Auf das Vortragen der auch schriftlich abgefassten Berichte der Sparten wird verzichtet. Von der Tischtennissparte wird mündlich berichtet.

Nicole Maschmann von der Fußballsparte bedankt sich insbesondere bei Hanni Norden, Dieter Schütt und Sven Klinger, den Trainern sowie dem Vorstand und

bei der Gemeinde Großenaspe für die sehr gute Zusammenarbeit, außerdem bei den zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung. Ferner teilt Nicole insbesondere mit, dass die Sparte zwei Schiedsrichter mehr melden konnte, als erforderlich gewesen wäre.

Zu 08.: Bericht der Kassenwartin

Die 1. Kassenwartin Traute Wrage trägt den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 ausführlich und schlüssig vor; Fragen hierzu ergeben sich nicht.

Zu 09.: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Maren Meeske teilt mit, dass sie und Burkhard Maack die Vereinskasse bei Traute Wrage am 16.03.2015 geprüft haben. Maren berichtet, dass sich Beanstandungen der sehr gut geführten Kasse nicht ergeben haben. Das Ergebnis der Prüfung wurde in einem Protokoll festgehalten. Maren Meeske schlägt vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Zu 10.: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 11.: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2015

Nach Erläuterung und einer kleinen Berichtigung der Zahlen durch die 1. Kassenwartin, wird der vorgelegte Haushaltsvoranschlag 2015 einstimmig genehmigt.

Zu 12.: Verleihung der Sportabzeichen

Der 1. Vorsitzende stellt Nele Schröder als neu gewählte Jugendwartin des Vereins für den ausgeschiedenen Jugendwart Sven Neitzke vor.

Klaus und Nele Schröder nehmen die Verleihung der Sportabzeichen an die anwesenden Teilnehmer Maren und Melanie Meeske vor. Klaus und Nele Schröder erhalten ebenfalls das Sportabzeichen.

Der 1. Vorsitzende appelliert an die Spartenleiter, ihre Mitglieder zur Teilnahme am Sportabzeichen zu motivieren.

Zu 13.: Satzungsgemäße Wahlen

Der 2. Vorsitzende Karsten Ventz übernimmt den Vorsitz der Sitzung.

1. Vorsitzende/-r
   Hans-Jürgen Holtorf wird (nach 24 Jahren) einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt

1. Schriftführer/-in
   Erika Konrad wird (nach 27 Jahren) einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt

Die 1. Kassenwartin gratuliert den Wiedergewählten mit einem Blumenstrauß.

1 1 Ersatzkassenprüfer/in
Karin Ulrich wird (nach drei Jahren) einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt.

Der 1. Vorsitzende leitet die Sitzung weiter.

Zu 14.: Anträge

Anträge liegen nicht vor

Zu 15.: Verschiedenes

- Nächste Beiratssitzung am 27.04.2015, 20:00 Uhr, Schulungsraum der Rudi-Allais-Halle.

- Der 1. Vorsitzende macht auf die am 28.03.2015 stattfindende Aktion „Sauberes Dorf" (Treffpunkt: Bauhof) aufmerksam.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass alle Beschlüsse und Wahlen ordnungsgemäß durchgeführt wurden und sich keine Einwände ergeben haben. Er bedankt sich bei allen anwesenden Vereinsmitgliedern und schließt die Jahreshauptversammlung um 21:25 Uhr.

gez. Holtorf	gez. Konrad
(Hans-Jürgen Holtorf)	(Erika Konrad)
1. Vorsitzender	1. Schriftführerin

Bericht des 1. Vorsitzenden

Das Jahr 2015 begann im wahrsten Sinne des Wortes sehr stürmisch. Am 09. Januar zogen starke Sturmböen über das Land und machten auch vor der Rudi-Allais-Halle nicht Halt. Das Dach der Halle wurde durch den Wind angehoben und teilweise abgerissen und heruntergeweht. Zum Glück hielten sich zu dem Zeitpunkt keine Personen in der Halle und auf dem Sportgelände auf, so dass es bei den Sachschäden blieb. Ein großes Dankeschön geht an Horst Matthießen und seine Mitarbeiter, die sehr schnell vor Ort waren, um die losen Bleche zu bergen und um Schlimmeres zu verhindern. Durch die großen Schäden war natürlich an einen Sportbetrieb nicht zu denken. Bis in den April hinein war der Trainings- und Spielbetrieb stark eingeschränkt.

Durch den Einsatz schwerer Fahrzeuge, die für die Reparaturarbeiten des Hallendaches benötigt wurden, wurde der B-Platz in erheblichem Maße in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, den B-Platz komplett zu sanieren, wobei die Kosten für die Beseitigung der durch die Fahrzeuge entstandenen Schäden von der Versicherung übernommen wurden.

In 2014 haben wir der Gemeinde einen Vorschlag zur Anschaffung einer digitalen Schließanlage für die gemeindeeigenen Gebäude gemacht. Dazu gehören auch die Rudi-Allais-Halle und die Turnhalle. Mittlerweile hat die Gemeinde sich für die Umstellung auf eine digitale Schließanlage entschieden und entsprechende Kostenangebote eingeholt. Sobald alle Angebote vorliegen, kann der Auftrag erteilt werden und mit dem Austausch der in Frage kommenden Türzylinder begonnen werden.

Im Rahmen der Kooperation mit dem SV Boostedt haben wir uns auf ein Logo, das für alle Mannschaften der Spielgemeinschaften im Fußball und Handball zu verwenden ist, verständigt. Auch für gemeinsame Auftritte anderer Sparten soll dieses Logo genutzt werden.

Sportliche Höhepunkte in 2015 waren sicherlich die im April ausgetragenen Mounted Games mit internationaler Beteiligung sowie die Deutschen Meister-schaften im Faustball für die weibliche und die männliche U16-Jugend im September mit insgesamt 48 Mannschaften. Auch das Derbystar Hallenmasters der Fußballer im Dezember zählt zu den Highlights des Jahres, wobei hier neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem die Spendenaktion für den Mukoviszidose e. V. im Mittelpunkt steht. Wie bereits in den Vorjahren konnte auch in 2015 wieder eine stattliche Summe als Spende übergeben werden. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Organisatoren mit ihren Helferinnen und Helfern sowie die finanzielle Unterstützung vieler Sponsoren wären die Durchführungen derartiger Großereig-nisse nicht möglich. Daher gebührt mein Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltungen reibungslos über die Bühne gehen konnten und bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Abseits des sportlichen Geschehens führen wir alljährlich auch Veranstaltungen, die eher dem geselligen Bereich zuzuordnen sind, durch. So haben wir unsere Mitglieder, die 65 Jahre und älter sind, zu unserem Seniorengeburtstagskaffee am 03.05. in die Festhalle Matthießen eingeladen. Viele unserer Seniorinnen und Senioren sind der Einladung gefolgt und haben sich bei Kaffee und Kuchen angeregt unterhalten und alten Zeiten wieder aufleben lassen. Am Sonntag, 29.05.2016 um 14:30 Uhr laden wir zum nächsten Treffen ein.

Eine gelungene und für uns erfreuliche Veranstaltung war die Adventsaktion unserer Seniorensportler. An jedem Adventswochenende war der Punschstand der „Opasportler" vor dem EDEKA-Markt Timm geöffnet. Nach der Premiere in 2014 wurden die Erwartungen in 2015 erneut übertroffen. Am Ende wurde ein Überschuss von 1.500 € erwirtschaftet, der je zur Hälfte an die Betreute Grundschule und für die Jugendarbeit im GSV gespendet wurde. Unser Dank gilt allen, die am Punschstand mitgeholfen haben und natürlich den Besucherinnen und Besuchern, die fleißig konsumiert und zum Teil sehr großzügig bezahlt haben.

Der Kinderfasching am 15.02. wurde von den Sparten Töpfern, Yoga und Step-Aerobic organisiert und war mit 60 Kindern und 40 Erwachsenen gut besucht. Während der am 06.11. gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikzug der Feuerwehr durchgeführte Laternenumzug wieder sehr gut angenommen wurde, sind die Teilnehmerzahlen bei unseren Spielabenden leicht rückläufig.

Leider trifft das auch auf unsere Mitgliederzahlen zu. Gehörten am 01.01.2015 noch 1.146 Mitglieder dem GSV an, so waren es am 01.01.2016 nur noch 1.055 Mitglieder.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre beträgt 31 % (326). Von den 1.055 Mitgliedern betreiben 845 aktiv Sport, 210 sind als Passive registriert. Die mit Abstand mitgliederstärkste Sparte ist nach wie vor die Fußballsparte mit 292 Mitgliedern gefolgt von der Faustballsparte mit 86 Mitgliedern.

Unser Bestreben in diesem und in den nächsten Jahren muss sein, dem Mitglieder-schwund entgegenzuwirken.

Eine Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen, kann z. B. ein Tag des Sports sein. Am 10. September 2016 ist ein solcher Tag geplant. Dann können wir auf 25 Jahre Rudi-Allais-Halle zurückblicken und wir wollen uns anlässlich dieses Jubiläums mit allen Sparten der Öffentlichkeit präsentieren.

Zusätzlich werden wir weitere Konzepte zur Mitgliedergewinnung und auch zur Mitgliederbindung erarbeiten müssen.

Eine wichtige Aufgabe für uns wird die Integration der in Großenaspe lebenden Asylsuchenden sein. Einige von ihnen konnten wir schon als neue Mitglieder begrüßen und wir würden uns über weitere Zugänge sehr freuen. Wir wissen, dass der Sport ein ideales Mittel bietet, Integration zu fördern und wir wollen gerne dazu beitragen.

In 2016 werden wir unseren Internetauftritt völlig neu gestalten. Die Vorbereitungen dafür sind bereits angelaufen und wir haben uns vorgenommen, unsere Internetseiten zukünftig regelmäßiger zu aktualisieren, als das in der Vergangenheit der Fall war.

Im erweiterten Vorstand und im Beirat hat es in 2015 personelle Veränderungen gegeben. So ist Nele Schröder auf der Jugend-Jahreshauptversammlung am 23.02. als Nachfolgerin von Sven Neitzke zur neuen Jugendleiterin gewählt worden und Burkhard Maack hat das Amt des Spartenleiters Faustball von Rebecca Braun und Angela Ziegler übernommen.

Ich bedanke mich bei Sven, der das Amt des Jugendleiters seit 1990 ausgeübt hat, und bei Rebecca und Angela ganz herzlich. Nele und Burkhard wünsche ich viel Erfolg in ihren neuen Ämtern und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich unseren Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich zu den im letzten Jahr erzielten Erfolgen gratulieren.

Herzlichen Dank an unser Hausmeisterehepaar Renate und Hanni Norden sowie an unseren Platzwart Dieter Schütt.

Allen Vorstandsmitgliedern, Sparten- und Übungsleitern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern sowie den vielen ungenannten Helferinnen und Helfern, danke ich für die gute Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Verein.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich unseren zahlreichen Sponsoren, die uns mit ihrer finanziellen Unterstützung die Vereinsarbeit in nicht unerheblichem Maße erleichtern, aussprechen.

Ganz herzlichen Dank auch an die Firma Mordhorst, bei der wir unsere Vereinsbusse abstellen können und die die Ausgabe der Schlüssel in Absprache mit mir regelt.

Der Gemeinde Großenaspe und ihren Gemeindevertretern danke ich für die gute Zusammenarbeit die stets großzügige Unterstützung.

Hans-Jürgen Holtorf

Für über 70-jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit werden geehrt:

Walter Holtorf
Johann Steinhauer
Karl-Hinrich Stölting

Für über 60-jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit werden geehrt:

Hans Asbahr
Alfred Moldenhauer

Für über 40-jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit erhalten die Goldene Vereinsnadel:

Marc Asbahr
Peter Dittebrandt
Jan Hahn
Rolf Henning
Harald Künzel
Jan Loose
Jan Martens
Dieter Schütt
Tobias Timm
Karin Ulrich

Für über 20-jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit erhalten die Silberne Vereinsnadel:

Friedhelm Gudat
Niklas Holtorf
Sarah Klindt
Patrick May
Bernd Parlitz
Maik Sievers
Daniel Stahl

Wir danken Euch allen für die langjährige Vereinstreue und hoffen, dass Ihr auch weiterhin dabeibleiben werdet.

Badminton

Wir sind eine der Abteilungen, in der Männer und Frauen nicht nur gemeinsam einen Sport betreiben könnten, sondern dies auch wirklich tun. Grundsätzlich kennen wir keine Altersbeschränkungen, die meisten von uns sind in ihren besten Jahren und manchmal sind auch unsere inzwischen schon recht großen Kinder dabei.

Immer montags spielen wir zwischen 19:00 und 20:30 Uhr in der großen Halle eher freizeitorientiertes Badminton mit dem nötigen Ehrgeiz. Je nach Anzahl der anwesenden Teilnehmer spielen wir Einzel oder Doppel auf bis zu drei Feldern. Am Punktspielbetrieb nehmen wir nicht teil. Interessierte, die Spaß an unserem Sport haben und Lust haben sich ein mal pro Woche in einer entspannten Runde sportlich zu messen, sind immer herzlich willkommen.
Helga Schröder & Team

Faustball

Vor nun bald 12 Jahren haben wir nach einer jahrelangen „Schwächephase" wieder angefangen, Jugendarbeit mit größerem Aufwand zu betreiben. Seinerzeit haben wir mit einem ganzen Haufen Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren für unseren Sport begeistern können. Im Jahr 2015 war die Situation so, dass wir bereits ein Gutteil dieser Kinder in den Erwachsenenbereich integrieren konnten. Besonders erfreulich war im abgelaufenen Jahr, dass wir auch in den ganz kleinen Jahrgängen wieder Nachwuchs gewinnen konnten und in den Spielbetrieb bringen konnten.
Wie gewohnt, klappt auch mit unseren „Frischlingen" das Miteinander über alle Altersgrenzen hinweg gewohnt gut.

In die Rasensaison gingen wir im Erwachsenenbereich mit insgesamt 3 Herren- und 2 Damenteams.

Bei den Herren setzte sich die erste Mannschaft aus unserem Perspektivteam, die zweite Mannschaft aus einer Mischung von Routine und einigen Talenten und die dritte Mannschaft aus zwei „Altmeistern" und einigen jüngeren Spielern, bei denen es aus verschiedenen Gründen in der Saison noch nicht für die beiden ersten Teams reichte, zusammen. Zwei Teams spielten von Anfang an in der Bezirksoberliga Süd gegen den Abstieg, der jeweils mit Platz 5 und 6 im Siebener Feld auch erreicht werden konnte. Überraschend gut verlief in der Bezirksliga Süd die Saison für die dritte Mannschaft. Am Ende verlor man lediglich 2 Spiele im Achterfeld und verpasste die Meisterschaft nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Somit qualifizierte sich die Mannschaft ebenfalls für die Bezirksoberliga.

Die beiden Damenteams traten mit unterschiedlichen Zielsetzungen im Neunerfeld der Schleswig-Holstein-Liga an. Unsere jugendlichen Hoffnungsträger wurden um zwei routinierte Spielerinnen ergänzt und sollte oben mitspielen, während Team zwei von Anfang an im Tabellenkeller gesehen werden musste. Team eins startete gut in die Saison, musste aber in der Folge der größeren Erfahrung der gegnerischen Mannschaften Tribut zollen. Am Ende sprang Platz 6 heraus und das Saisonziel konnte nicht ganz erreicht werden. Die zweite Mannschaft zeigte, dass man auf Rasen in dieser Liga dem einen oder anderen Gegner unangenehm entgegentreten konnte, aber leider reichte es am Ende meistens nicht. Platz 9 entsprach somit zwar den Erwartungen, es war aber mehr drin.

Im Jugendbereich trat man in den meisten Altersklassen an. Bei den Jungs versuchte man sich z.B.in der U18. Hier wollte man sich in einer Viererliga für die Ostmeisterschaft qualifizieren. Aber so klein hier auch die Anzahl der Teams ist, desto höher ist aber die Qualität. In den anderen Teams spielen einige Spieler bereits in der zweiten Liga im Erwachsenenbereich mit. So schlug man sich achtbar, verpasste aber mit Platz 3 die Qualifikation nur knapp. Bei der U16 ging man mit zwei Teams in die Saison. Mit der Landesmeisterschaft setzte Team eins ein klares Zeichen für die DM auf eigenem Rasen zum Saisonende. In Team zwei konnten die Spieler Spielpraxis sammeln, aber spielten nicht oben mit. Die weibliche U16 wollte sich ebenfalls für die DM auf Landesebene einspielen. Nach vier unglücklichen und denkbar knappen Niederlagen kam man aber in der ganzen Serie nicht mehr so richtig auf die Beine, so dass der sechste Platz ein wenig unter den Möglichkeiten war.

Auf hohem Niveau wurde bei der männlichen U14 gespielt. Auf Landesebene belegten unsere Jungs am Saisonende punktgleich mit dem Vizemeister einen guten dritten Platz. Für die gute Qualität der Liga sprach, das Lola als Meister später auch Deutscher Meister wurde.

Die männliche U12 war zu unerfahren für die Gegner und konnte sowohl auf dem Klein- als auch auf dem Großfeld nicht viel bewegen. Manchmal ist dabei sein eben alles. Neu formiert war unsere U10, die noch keinerlei Punktspielerfahrung hatte. Gegen Teams, die bereits einige Jahre spielen, konnte man aber gut mithalten und sich in der Vorrundengruppe B mit Platz 4 für die Trostrunde der Landesmeisterschaften qualifizieren. Hier platzte dann der Knoten und alle Spiel konnten gewonnen werden. Die U8 trainierte im Sommer fleißig, war aber noch nicht so weit, um die Punkte spielen zu können.

Das Highlight der Saison war die DM der U16 Teams auf eigenem Rasen, die wir Ende September mit Hilfe unserer vielen Freunde aus dem Ort ausrichten konnten. Auf sehr gut präpariertem „Geläuf" hatten sich unsere Jugendlichen zusammen mit den Trainern eine ganze Menge vorgenommen, konnten aber gerade am Samstag dem selbst auferlegten Druck nicht immer standhalten. So wurde einige Punkte vergeben, die man mit ein bisschen mehr Lockerheit eingespielt hätte. Für die Jungs reichte es immerhin noch zu Platz 5 in der Vorrundengruppe. Die Mädchen holten zwar mehr Punkte als die Jungs, waren aber in einer sehr ausgeglichenen Gruppe am Ende nur auf Platz 6 zu finden. Am Sonntag gewannen unsere Teams die beiden anstehenden Begegnungen auf Augenhöhe dann jeweils und ließen noch einmal erahnen, was möglich gewesen wäre.

Die grundsätzlich gestiegene Qualität in unseren Reihen zeigt sich darin, dass von unseren Jugendlichen insgesamt 7 Akteure in die jeweiligen Landesauswahlmannschaften berufen wurden, die beim Deutschlandpokal den Meistertitel der Landesverbände erringen konnten.

In der Hallenrunde traten die Herren lediglich mit 2 Mannschaften an, da der Sommer gezeigt hat, dass die Kader für drei Teams doch etwas zu klein sind. Die erste Mannschaft, die jungen Hoffnungsträger, sollten nach den ersten Erfahrungen in der Bezirksoberliga Süd den Erfahrungsvorsprung der anderen Teams mit jugendlichem Elan entgegentreten. Doch schnell musste man erkennen, dass Erfahrungen auf dem Rasen nicht unbedingt auf das Parkett übertragbar sind. Am Ende der Saison kam dann noch Verletzungspech dazu. Platz 6 im Achterfeld war schon besser als im Sommer, dennoch dürfte im Nachgang ein Abstieg anstehen können. Team zwei bestand paritätisch aus Oldies und Youngstern. In der Bezirksliga konnte man zu Saisonbeginn nicht oft die

richtige Mischung aus den 8 Spielern finden, so dass der Saisonstart ein wenig „in die Büx" ging. In eigener Halle konnte man ebenfalls nicht glänzen und erst am letzten Spieltag, als man die ganze Sache ein wenig gelassener anging, lief es endlich und wieder konnte der Vizemeistertitel geholt werden. Somit stand der Aufstieg fest und ein Startrecht in der BOL gesichert werden.

Die beiden Damenteams starteten wieder in der SH-Liga und hatten dieselben Saisonziele, wie im Sommer. Die zweite Mannschaft war verletzungsbedingt im Angriff geschwächt und konnte kein Spiel gewinnen. Die erste Mannschaft zeigte deutliche Fortschritte zum Sommer, musste aber wieder die entscheidenden Spiele abgeben. Platz sechs konnte nicht zufrieden stellen, vor allen, wenn man sieht, dass Platz drei mit nur zwei Siegen mehr erreichbar war.
Im Jugendbereich war bei unseren älteren Jahrgängen zu merken, dass die gegnerischen Spieler bereits früher in den höheren Herrenklassen spielen. Zwar ist man an den Topteams immer dran, aber vorbei kommt man in der Regel nicht. Lediglich das Nachwuchsteam aus Gnutz konnte immer gut im Griff behalten werden.

Die männliche U16 spielte zwar ohne ausgebildeten Schlagmann, wollte aber dennoch die Qualifikation für überregionale Meisterschaften erspielen. Das zweite Team war chancenlos und konnte lediglich auf Platz 5 die Saison beenden. Vom Papier her war die erste Mannschaft mit Platz 4 nicht wesentlich besser. Wenn man aber bedenkt, dass mit einem 2:0 Sieg im letzten Saisonspiel noch der erste Tabellenplatz möglich gewesen wäre, zeigt das doch die große Ausgeglichenheit der Liga. Die weibliche U16 konnte als einziges Team den Meister aus Breitenberg schlagen, verlor allerdings einige Mittelfeldduelle unnötig, so dass der große „Schlag" mit Platz 3 auf Landesebene verfehlt wurde.

Unsere U14 trat als gemischtes Team an und wusste, dass man sich so nicht für weiter führende Meisterschaften qualifizieren durfte. Mit Platz 4 im Achterfeld konnte man aber dennoch eine gute Rolle spielen. Unserer männlichen U12 fehlt es aktuell an ausreichend Spielern, so dass man lediglich auf dem Kleinfeld antreten konnte. Sportlich lief es nicht so richtig rund und man konnte kein Spiel gewinnen. Die weibliche U12 hat genügend Spielerinnen, diese sind aber eher aus den jüngeren Jahrgängen. Dies zeigt sich nicht ganz so auf dem Kleinfeld aber auf dem Großfeld fehlt dann doch etwas das Raumgefühl. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren beide Spielserien noch am Laufen, wir haben aber bereits einige Punkte eingefahren.

Als Mixedteam aus vielen jungen Damen und einem jungen Herren tritt unsere U10 an. Nachdem im Sommer der Knoten geplatzt war, spielten unsere zweitkleinsten von Anfang an mit um die Landesmeisterschaft mit. Vor dem letzten Spieltag ist man zum ersten Platz noch auf Schlagdistanz zum Tabellenführer Wiemersdorf I, sichert aber besser nach hinten zum punktgleichen TSV Wiemersdorf II ab. Alle anderen 8 Teams in der Liga hat man mehr oder weniger gut im Griff. Neu im Punktspielbetrieb ist unsere U8. Am ersten Spieltag konnte der erste Punktgewinn gefeiert werden und am dritten Spieltag konnte man bereits mit einem positiven Punktverhältnis aus dem Spieltag gehen. Gegen den Vizemeister Wakendorf I musste man sich mit nur einem Ball geschlagen geben. Am Ende reichte es dann bei steigender Tendenz zu einem guten Mittelfeldplatz in der Premierensaison. Da werden wir noch viel Freude dran haben.

Mit einem wahnsinnigen Aufwand betreiben wir unsere Jugendarbeit und sind von der Größe her die Nummer 2 in unserem Sport auf Landesebene. Durch unsere vielen Freunde und Helfer (nicht nur die Eltern) auf örtlicher Ebene können wir

nicht nur immer wieder Großveranstaltungen wie z.B. Deutsche Meisterschaften und Turnierfahrten nach Berlin mit fast allen Jugendspielern durchführen. Wenn man sieht wie innerhalb der gesamten Altersspannweite unserer Jugendteams miteinander (ohne Handy) umgegangen wird, sind wir immer wieder stolz, dass wir den Kindern nicht nur sportlich etwas beibringen können, sondern sie auch als Menschen formen dürfen.
Burkhard Maack

Fußball

1. Herren

Nach einer für uns erfolgreichen Saison 2014/2015, die wir mit einem guten 5. Platz abschließen konnten, stehen wir nach durchwachsenem Beginn der Saison 2015/2016 ähnlich gut da.
Gegen die ersten fünf Mannschaften der Tabelle waren wir im Laufe der Saison siegreich und zeigten somit, was für Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Doch leider konnten wir gegen die vermeintlich schwächeren Gegner nicht immer so punkten, wie wir uns das vorgestellt hatten. Durch diese nicht immer konstante Leistung haben wir den Anschluss an die Tabellenspitze etwas aus den Augen verloren, wodurch wir uns jedoch nicht beirren lassen, denn das Trainer- und Betreuerteam weiß um die Qualität dieser Mannschaft und glaubt fest an eine gute Rückrunde, die mit einem 2:0 Sieg im ersten Rückrundenspiel erfolgreich begonnen hat. Aktuell wird die Mannschaft vom Co-Trainer Sebastian Gill trainiert, da ich beruflich verhindert bin.
Dennis Büll

2. Herren

Die zweiten Herren, spielen ihre zweite Saison in der Kreissklasse B. Nach Platz 9 im letzten Jahr stehen wir aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz. In der Hinrunde sind wir ungeschlagen und hoffen, wenn die Rückrunde auch so verläuft, dass wir am Ende der Saison in die Kreisklasse A aufsteigen werden.
Da ich gern offensive spiele, haben wir das System in dieser Saison umgestellt auf ein 4-4-2 flach, dadurch sind wir sehr stabil und die gesamte Mannschaft schaltet sehr gut von der Defensive auf Offensive und umgekehrt um.
Wir haben das zweitbeste Torverhältnis in der Liga von plus 37 Toren in 15 Ligaspielen.
Was mich besonders freut, ist die gute Trainingsbeteiligung. Durchschnittlich sind 17 Spieler beim Training, was Schraube und mich immer sehr freut.
Wir versuchen uns immer weiter zu entwickeln, aber auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz.

Das gute Mannschaftsgefüge bleibt auch Außenstehenden nicht verborgen und durch die gute Sponsorenpflege von Schraube und Laura bekommen wir immer wieder Aufmerksamkeiten für neue Trainingsanzüge und Trikotsätze.
Die II Herren möchte sich auch auf diesem Wege wieder herzlich bei seinen Sponsoren und Zuschauern bedanken!
Kay Renner

A-Jugend SG BooGro

Zum Start der Saison 2015/16 waren es 31 Spieler, die verteilt auf beide Mannschaften den Spielbetrieb aufgenommen haben. Die Trainingsbeteiligung war eher bescheiden, wobei es bei der 1. A nicht ganz so schlimm war wie bei der 2. A. Selbst das Hallentraining wurde auch nicht so intensiv genutzt, so dass es nur noch einen statt zwei Trainingstage gab. Der Montagstermin wurde im

Schnitt nur von 5 Spielern wahrgenommen, was die Trainer dazu veranlasste den Montag aus den Trainingsplan zu streichen.
In der Hinrunde hat die 1. A von 8 möglichen Spielen 5 Spiele ausgetragen, dabei gab es 2 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen. Momentan steht die Mannschaft auf Platz 4 der KKA und hat noch 3 Nachholspiele.

Die 2. A hat 3 von 7 möglichen Spiele bestritten und alle 3 gewonnen. Sie steht auf Platz 2 der KKB. In **allen** Spielen mussten Spieler der 1.A unterstützen.

Die 1. A ist in der HKM Neumünster gestartet und hat den 2.Platz von 5 Mannschaften gemacht. Außerdem sind wir bei den Herrenturnieren in Großenaspe, Boostedt und Hartenholm gestartet. In Großenaspe haben wir sehr gut mitgespielt und es wurde die 2. Runde erreicht, wo dann leider für uns Schluss war. Boostedt war leider ein komplettes Desaster, weil wir nicht auf die stärksten Spieler zurückgreifen konnten. In Hartenholm war wieder ein starker Kader am Start und wir haben trotz einer starken Leistung nur knapp die nächste Runde verpasst.

Nach Überprüfung des aktuellen Spielerbestandes, sind von den 31 Spielern zum Anfang der Saison nur noch 23 Spieler, die als sicher verfügbar zu sehen sind. Davon sind 15 im Kader der 1.A und 8 in der 2. A. Das heißt, um beide Mannschaften über die Saison zu bringen, müssen eine große Zahl an Spielern in beiden Mannschaften spielen, was auf Dauer wahrscheinlich nicht machbar sein wird.
Detlef Riege

B-Jugend SG BooGro
Die B-Jugend-Saison begann im August 2015 mit einem Tiefschlag. Aufgrund von Querelen und Entscheidungsunfreudigkeit in der Ansprache des ehemaligen Trainers der alten B2-Jugend-Mannschaft aus der Saison 14/15 der SG BooGro. Bis zur Sommerpause 2015 musste die SG den kollektiven Rücktritt und Weggang fast einer kompletten Mannschaft aus den Jahrgängen 1999/2000 verkraften. Der Anfang der Saison noch aus 16 Spielern bestehende Rumpfkader kann als leistungsschwach beziffert werden und mußte im August noch den Weggang eines Leistungsspielers zum VFR Neumünster verkraften. Nach einem vernünftigen Testspiel gegen Bad Bramstedt (2:2) folgten eine hohe Niederlage im Pokalspiel mit 0:14 am 04.09. und eine Niederlage im Meisterschaftsspiel mit 0:17 Toren am 11.09. gegen Rickling. Es folgten noch weitere drei Rücktritte, sodass der Kader auf 12 Spieler schrumpfte.

Der Trainerkader, bestehend aus Björn Bielenberg (Boostedt), Torsten Hahn und Stefan Widell (beide Großenaspe) entschloss sich daraufhin, den Spielbetrieb bis zu den Herbstferien auszusetzen, um die Mannschaft zusammenzuschweißen. Mit Frank Sieslack, Trainer der C1-Jugend, mit dem das Trainerteam auch in der Vorsaison eine tolle Zusammenarbeit in der seinerzeitigen C-Jugend genoss (Aufstieg in die Kreisliga), wurde beschlossen, die Mann-schaft nicht abzumelden, sondern mit Hilfe der C1-Jugend den Kader zu den Spielen zu verstärken, um den Abstieg der B-Jugend aus der Kreisklasse A in die niedrigste Klasse B zu verhindern. Auch das Training fand gemeinsam mit der C-1 statt.

Dies macht Sinn, da die jetzige C-1 Jugend der Kreisliga mit den meisten Spielern in der nächsten Saison in die B-Jugend aufrückt, um einen Anreiz für die Jungs zu setzen, dass Sie auch in der Saison 16/17 wieder um den Aufstieg in die Kreisliga kämpfen können.

Leider mussten wir im Herbst zwei weitere Verletzte verkraften, sodass wir nur noch zwei Spiele bis zur Winterpause absolvierten (bewusste Verschiebung wegen angedachter Verstärkung des Kaders zur Winterpause). Die Spiele im November wurden mit 0:6 und 0:7 verloren. Somit stehen für die Rückrunde nun insgesamt noch 15 Spiele von März bis Juni 2016 vor uns. Im Hallenpokal waren wir chancenlos, konnten jedoch gegen die SH-Liga-Mannschaft Nortorf ein respektvolles 0:1 „ermauern". Im Januar haben wir ein Freundschaftsturnier in Nahe besucht – drei Spiele verloren und zwei gewonnen – war okay.

Positiv hat sich glücklicherweise in den letzten 3 Wochen die Personaldecke verstärkt, da wir zwei Leistungsträger vom VfR NMS zurückgewinnen konnten. Dies stimmt uns positiv für die Rückrunde, da der Kader mit aktuell 14 Spielern in der Hoffnung auf hoffentlich keine neuerlichen Verletzungen leistungsstark genug sein könnte, um den Abstieg aus der Kreisklasse A zu vermeiden. Die Trainingsbeteiligung ist in den letzten zwei Wochen merklich verbessert. In den Wintermonaten konnte leider nur montags in Hartenholm und donnerstags in der kleinen Halle trainiert werden. Dies war fahrtechnisch für die Jungs teilweise suboptimal, die Trainingsbeteiligung war schwach. Somit sind wir froh, dass aktuell die Witterung Training draußen wieder erlaubt.
Zusammenfassend ist zu sagen, dass diese Saison trotz der o. g. schwierigen Umstände zwar ein Kraftakt für die Trainer und Spieler war und noch wird, die Moral in der Truppe jedoch weiter gut ist. Alle sind gewillt, den Weg weiterzugehen. Nach einem Testspiel am 06.03 gegen Bad Bramstedt II starten wir am 12.03. in die Rückrunde.
Leider ist den Jungs nicht plausibel zu erklären, warum die B-Jugend die einzige Jugendmannschaft der SG ist, die nicht mit neuen SG-Trikots ausgestattet wurde. Diese Frage ist sicher an die Sponsoring-Zuständigen des SV Boostedt zu richten, hat leider nicht geklappt. Es wäre schön, wenn die Jungs für Ihre Bemühungen in den nächsten Wochen hier doch noch Anerkennung finden und sich etwas bewegt…
Stefan Widell

C-Jugend SG BooGro
Die C1 tat sich zu Beginn der Hinrunde erwartungsgemäß noch schwer, Die gezeigten Leistungen waren aber angesichts der Umstellung aufs Großfeld (2002er) und der besonderen Herausforderungen bezüglich eines wesentlich robusteren und schnelleren Spiels in einer Kreisliga normal. Die Jungs wurden von Spiel zu Spiel besser und entwickeln sich positiv. Zwei Siege nach den Herbstferien sowie gute Leistungen, die leider nicht belohnt wurden, zeigten uns, dass wir unser Ziel Klassenerhalt erreichen können.

Bei der Hallenkreismeisterschaft/Futsal konnten wir die Vorrunde souverän gewinnen und so die Endrunde erreichen. Hier mussten wir uns unter anderem mit SH- und Verbandsligisten messen. Wir belegten schlussendlich den verdienten 3. Platz (noch vor VfR NMS).

Das Trainerteam blickt also hoffnungsvoll auf die Rückrunde.

D1-Jugend SG BooGro
Die Mannschaft der D1-Junioren der SG Boostedt-Großenaspe setzt sich aus Spielern des Jahrgangs 2003 bis 2005 der beiden an der Spielgemeinschaft beteiligten Vereine zusammen und wurde bereits im Juni 2015 durch zwei Sichtungstrainings zusammengestellt.

Die sportliche Leitung hat das Trainerteam um Stefan Roger (Trainer), Lars Guckuk, „Heinzi" Hein (Co-Trainer) und Kai Brosseit (TW-Trainer). Im organisatorischen Bereich erfährt das Trainerteam Unterstützung durch die Betreuer Mirka Roger und Ingo Kluge.

Nach den Sommerferien ist die D1 Anfang September gleich mit einer guten Leistung bei einem Freundschaftsturnier in Krogaspe in den Spielbetrieb eingestiegen. Der Trainings-rückstand wurde dann durch ein weiteres Testspiel gegen die E-Jugend der Talentförderung Segeberg 05 schnell aufgeholt.
Bis zu den Herbstferien hat die D1 in der VL-Qualifikation im KFV Neumünster gespielt und diese mit einem guten dritten Platz abgeschlossen.

Derzeit kicken die Jungs erfolgreich in der Kreisliga im KFV Neumünster und belegen dort den zweiten Tabellenplatz.

In der Hallensaison hat die D-SG-Mannschaft an verschiedenen Einladungsturnieren in Brande-Hörnerkirchen, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt und Neumünster erfolgreich teilge-nommen (gelegentlich auch mit zwei Teams). In der laufenden Saison hat die D1 zwei eigene Hallenturniere ausgerichtet. Das erste Hausturnier wurde im Dezember 2015 in der Rudi-Alais-Halle in Großenaspe gespielt und war mit den Jugendmannschaften des FC St. Pauli und KSV Holstein Kiel hochklassig besetzt.

Außerdem hat die D1 Ende Januar ein zweites Turnier in der Sigfried-Steffensen-Halle in Boostedt ausgerichtet und dort den Turniersieg errungen. Zum Abschluss der Hallensaison haben sich die Jungs mit einem hervorragenden 2. Platz hinter dem Verbandsligisten Henstedt-Ulzburg beim Turnier des PSV Union Neumünster belohnt.

Aber mehr als die reinen Ergebnisse und Tabellenplatzierungen begeistert die D1 mit gutem Teamgeist und dem Zusammenhalt der Spieler untereinander.

Sicherlich ist dies schon ein Ergebnis der Teamphilosophie, die sich vielleicht am besten mit dem Kernsatz „Die Leistung soll sich über Spaß und Erfolg entwickeln." beschreiben lässt.

Die Hallensaison neigt sich nun dem Ende zu und deshalb wurde im Februar schon ein paar Mal draußen trainiert. In Vorbereitung auf die Rückrunde in der Kreisliga hat die D1 außerdem zwei Testspiele gegen die SG Störtal und FC Torpedo 76 erfolgreich absolviert.

Das Trainer-Betreuerteam freut sich mit der Mannschaft schon auf die kommenden Spiele der Rückrunde.

D2-Jugend

In unserer D-Jugend-Mannschaft sind zurzeit 16 Kinder aktiv, davon 5 Mädchen. Die Spieler sind aus dem Jahrgang 2003 und aus dem Jahrgang 2004.

Nachdem im Sommer drei unserer Leistungsträger in die neu gegründete SG BooGro gewechselt sind, wurde die Mannschaft neu formiert. Dabei hatten gerade die Jüngeren erhebliche Schwierigkeiten, da wir nun über den halben Platz als Spielfeld spielen mussten und sich die Spielzeit auf 60 Minuten verlängert hat.

Während der Qualifikationsspiele haben wir uns auf diese neuen Umstände einstellen müssen und bei vier Spielen zum Teil sehr hohe Niederlagen erlitten. Nachdem wir uns dann aber doch immer besser einstellen konnten, gewannen wir zwei Spiele und erreichten auch zwei Unentschieden. In der aktuellen Tabelle nehmen wir somit einen mittleren Tabellenplatz in der Kreisklasse B ein. Im Frühjahr hoffen wir uns bei verbleibenden 15 Spielen in der Tabelle noch zu verbessern.

Während des Winters haben wir an verschiedenen Hallenturnieren teilgenommen, wobei unsere Mädchen bei den Hallenkreismeisterschaften auch als jüngere Spielerinnen einen hervorragenden 2. Platz belegten. Bei allen anderen Turnieren erreichten wir einen guten Mittelplatz.

E-Jugend

Die E I, Jahrgang 2005, besteht aus 11 Spielern und die E II, Jahrgang 2006, aus 10 Spielern, hiervon sind 2 Mädchen, ein Junge mit Migrationshintergrund, 3 Bad Bramstedter und 2 Bimöhler.

Die E I spielt in der Kreisklasse A und konnte in der HKM die Endrunde der letzten 6 erreichen, schnitt dort aber trotz leidenschaftlichem Kampf mit etwas Pech als Letzter ab.

Die E II spielt in der Kreisklasse C und gewann am 28.2. das Hallenturnier der Bramstedter Turnerschaft.
Am 21.2. wurde ein Hallenturnier mit 9 Mannschaften in Großenaspe durchgeführt.

Die Betreuer sind Hans-Peter Neumann, Peter Dittmer, Moritz Maschmann, Timo Spiwäke und Lukas Riege.

F-Jugend

Unsere Superkicker der F1
Mädels:

Von links nach rechts: Lilly, Marie, Ayjana, Charlotta

Jungs:

Von links nach rechts: Damian, Hannes, Julian, Ky

Von links nach rechts: Marc, Noah, Tim

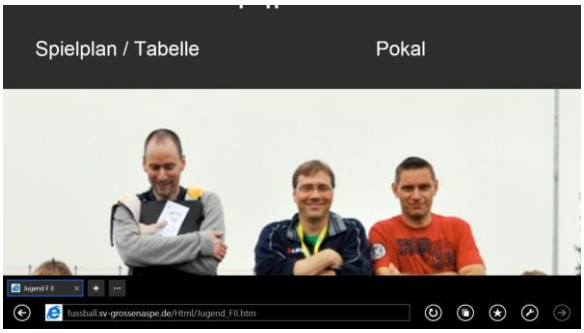
Unser Superkicker der F2 (hier liegen noch nicht alle Pässe vor, daher keine Fotos).

Mädchen: Lilly Scheff, Sophie Drews, Bahar Jamshidi.

Jungs: Mika und Matti Harms, Justin Nagel, Max Kröger, Luka Scheel, Leo Christofides (pausiert zur Zeit), Medayat Jamshidi.

Unsere F-Junioren-Mannschaft ist eine bunt gemischte und fußballverrückte Truppe, die Spaß an der Bewegung und dem Umgang mit dem Ball hat. Mit 4 Mädchen und 7 Jungs haben wir einen Stamm für die F1 von 11 Spielern und Spielerinnen, davon 2 aus dem Jahrgang 2008 und 9 aus dem Jahrgang 2007. Die F2 verfügt über 10 Spieler, von denen 3 Mädchen und 7 Jungs sind. Alle zusammen bilden ein sehr harmonisches Team, mit sehr viel Spaß am Fußball. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist super, so daß auch Treffen außerhalb der Trainingszeiten und Spiele stattfinden. Alle Spieler sind voll integriert und jeder einzelne stellt eine Stütze des Teams dar.

Der Trainer und die 2 Betreuer der F1:



Trainer: Kai Seevers (Mitte)

Betreuer: Klaus-Peter Riemer (links) und Arne Naeve (rechts)

Trainer und Betreuer der F2:
Trainer: Kai Seevers / Daniel Schütt

Betreuer: Uwe Nagel (in Zusammenarbeit mit Sylvia Nagel)

Situation der F1:
Die Zusammearbeit im obigen Team klappt hervorragend. Organisatorische Dinge werden gemeinsam erörtert und durch die ständige Präsenz beim Training (oder auch bei Treffen außerhalb von Training und Spielen) sind die Informationswege sehr kurz. Das Training wird durch meine Person geleitet und durch Klaus und Arne unterstützt. Zudem sind beide Betreuer tief in die organisatorischen Dinge eingebunden. So wurden zum Beispiel der Mannschaft über Sponsoren mit Namen bedruckte Trainingsanzüge und Trinkflaschen zur Verfügung gestellt.

Situation der F 2:

Bei einem abschließenden Treffen Mitte Februar mit Arne Naeve, Klaus Peter Riemer, Kai Seevers, Daniel Schütt, Uwe und Sylvia Nagel konnten wir folgende Vereinbarung auf den Weg bringen. Ab sofort übernehmen Uwe und Sylvia die organisatorischen Aufgaben für die F 2. Damit entlasten Sie das Team der F 1, welches diese Aufgabe bislang nebenher getätigt hat. Die ersten Aufgaben liegen im Aufbau eines Netzwerkes, sowie der Betreuung der Kids während der Spiele. Darüberhinaus kümmern sie sich um eventuelle Terminverschiebungen, den Kontakt zu den jeweiligen gegnerischen Mannschaften, sowie zur Staffelleitung. Das Training erfolgt nach wie vor gemeinsam mit der F 1 in Zusammenarbeit mit Daniel, jedoch unter Führung von mir (wobei Daniel mehr und mehr in die Verantwortung genommen wird).

Die Trainingsbeteiligung:

Die Trainingsbeteiligung unserer kompletten F-Jugend ist spitze. Nicht selten stehen wir mit 15-18 Kindern auf dem Platz. Dies spiegelt das hohe Interesse der Kinder am Fußball und unserem gesamten Team wider.

Trainingszeiten:
Halle: Dienstag, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Draußen: Mittwoch, 17:30 bis 18:30 Uhr und Freitag 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Trainingslager der F1 in Schönhagen:

Für unsere Kids haben wir ein Trainingslager in der Zeit vom 11.09.-13.09.2015 organisiert. Unser Ziel war Schönhagen an der Ostsee. Wir waren dort in einem Camp mit 4-Bett-Zimmern untergebracht, was allen enorm viel Spaß gebracht hat. Alle Kids waren mit großer Vorfreude in das Camp gefahren. Als Betreuer sind Arne, Klaus, Friederike und ich mitgefahren. Mit dieser Idee wollten wir den Zusammenhalt der Mannschaft weiter vertiefen, was in einem wunderbaren Umfang gelungen ist. Vor Ort haben wir gemeinsam unser Programm absolviert, welches vorsah:

- Gemeinsam viel Zeit miteinander zu verbringen
- Training am Samstag Vormittag
- Theorietraining am Samstag Mittag
- Freundschaftsspiel am Samstag Nachmittag gegen Fleckeby (Endstand 6:6)
- Gemeinsames Grillen am Samstag Abend
- Kicken am Strand am Sonntag Morgen

Am Ende waren die Kids vollends erschöpft aber glücklich, sodass am Ende der Fahrt die Frage stand: “Wann fahren wir wieder in das Camp”? . Es war ein super Erlebnis und begleitet uns bis heute !

Qualifikationsrunde der F1:

In der Qualifikationsrunde hießen unsere Gegner: SV Sülfeld, SG Auenland, SG LTW 1, TSV Kattendorf. Der FSC Kaltenkirchen III hatte seine Mannschaft im laufenden Betrieb zurückgezogen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

GSV I – SV Sülfled	6:0
SG Auenland – GSV I	3:8
GSV I – SG LTW 1	10:2
GSV I – TSV Kattendorf	5:3

Somit konnten alle Spiele gewonnen werden. Mit 4 Siegen und 29 : 8 Toren waren wir äußerst erfolreich. Einen Glückwunsch an die Mannschaft, die mit vollem Engagement und viel Spaß bei der Sache war.

Pokalspiel der F1:

Unser erstes Pokalspiel bestritten wir gegen den TSV Kattendorf. In einem äußerst spannenden Spiel ging es hin und her. Knappe Führungen wurden immer wieder ausgeglichen, sodass es am Ende der regulären Spielzeit 5:5 stand. In der Verlängerung erzielten unsere Kicker den Siegtreffer und belohnten sich für ein tolles Spiel.

Die zweite Runde verlief dann eindeutiger. Der Gegner hieß Henstedt-Ulzburg I. Während wir die erste Halbzeit klar abgeben mussten, war die zweite mit einem 2:2 absolut ausgeglichen. Das Endergebnis lautete 2:10 für Henstedt-Ulzburg I. Trotz der zeitweise deutlichen Differenz verloren unsere Kicker nie die Lust am Spielen und konnten auf diese Weise die zweite Halbzeit sehr offen gestalten.

Kai Seevers

G1-Jugend
Die Mannschaft besteht zurzeit aus 12 Kindern im Alter von 6 -7 Jahren und nimmt an der Spielrunde der G-Jugend des Kreises Segeberg teil, wo in dieser Altersklasse keine Ergebnisse bekannt gegeben werden und keine Tabelle geführt wird.

In der Winterpause haben wir bisher an 4 Hallenturnieren teilgenommen, was den Kindern viel Spaß gemacht hat. Bei den Turnieren gab es zur großen Freude der Kinder jedes Mal für alle Medaillen oder Pokale.

Spieler: Luis Grube, Patrick Zacholl, Marlon v. Lanken ,Joshua Neujahr, Lia Spiwäke, John Matthießen, Toni Wagner, Mattis Gorissen, Junis Holtorf, Luca Ambrosius, Johann van Yperen und Momme Waack.

Trainer: Rolf Henning, Matthias Zacholl
Unterstützt werden wir beim Training von Julian Grube

Handball

Der EM-Triumph der „Bad-Boys" als Chance für den Handball in Deutschland:

Werden die Medien ihre Begeisterung und das Interesse konservieren? Oder ebbt der Hype ab? Inzwischen ist wieder Alltag eingekehrt. Experten diskutieren indes weiter: Was müssen Vereine und Landesverbände, was der DHB unternehmen, um unseren **Sport in der Öffentlichkeit zu positionieren**? Was muss medial besser laufen als nach dem WM-Titel 2007? Insider Frank Schneller, Leiter des HVSH-Partners Medienmannschaft, wurde gebeten, für das Branchenmagazin SPORTJOURNALIST (März-Ausgabe) seine Gedanken zu diesen Fragen mit etwas zeitlichem Abstand zum furiosen EM-Finale aufzuschreiben und eine Prognose abzugeben. Es ging dabei nicht um die Frage, ob unsere EM-‚Helden' dem Handball-

Nachwuchs als Vorbilder dienen, denn diesen Part haben sie mit ihren Auftritten in Polen zweifelsohne erfüllt, sondern um die Nachhaltigkeit der Medienpräsenz des Handballs. Der Journalist und Handballbuchautor ist sicher: Diese steht und fällt primär mit der (TV-)Präsenz und dem Erfolg der Nationalmannschaft, schon in Rio – nachzulesen jetzt auch hier auf unserer Website.

Schwierig, wenn die Mannschaft der Star ist. Was vielen Trainern als Erfolgsformel taugt, ist für PR-Profis eine ziemliche Herausforderung. Als die deutschen Handballer bei der EM in Polen die selbst entfachte Euphorie zum sensationellen Titelgewinn nutzen, lautete ihr Motto: Einer für alle, alle für einen. Alle miteinander. Ihre Formel: Nur im Kollektiv! Allüren? Keine. Teamgeist, unbändiger Einsatzwille und erfrischende Unbekümmert triumphierten über Erfahrung und die Stars der Handballwelt: Der ideale Stoff für Heldensagen, die nicht nur in den lokalen und regionalen ‚Hot-Spots' dieses Sports ankamen – dort wo den Handballern ohnehin das Interesse der Medien und der Fans gehört wie zum Beispiel in Schleswig-Holstein mit seinen zahlreichen Handballhochburgen –, sondern auch die breite Öffentlichkeit erreichen.

Wintermärchen reloaded! So was nennt man neuerdings ja ‚Momentum'. Nur: Wie diesen Moment, diese Eigendynamik konservieren? Wie mediale Nachhaltigkeit erzeugen? Randsportarten leben in punkto Vermarktung und Durchdringung von guten, vorzeigbaren Typen – check. Aber, so die PR-Formel, vor allem von wiedererkennbaren, ‚echten' Stars. Und die – das war ja so sympathisch – hatte der Europameister 2016 per se zunächst nun mal nicht. Was also besser machen als nach dem WM-Titel 2007?

Damals kannte man die Weltmeister eine Zeit lang beim Namen – aber erkannte man sie auch außerhalb von Kiel, Flensburg, Lemgo oder Gummersbach? Nein. Schuld am verpufften Effekt war ein Mangel an Strategien und Initiativen seitens des Dachverbands und der Liga. Hausgemachte Unruhen, Eitelkeiten, zu wenig Miteinander, zu wenig Platz für deutsche Talente, skurrile Spielpläne, zu viele Wettbewerbe – auf diese Gründe hatte man sich bei der Ursachenforschung neuerdings verständigt. Längst aber war das Nationalteam ins sportliche Mittelmaß und somit in die Nähe der Bedeutungslosigkeit abgedriftet. Noch beim Supercup im Spätherbst 2015 – u.a. in den Hochburgen Flensburg und Kiel – war der Zuschauerschwund eklatant. Die Zugmaschine stand auf dem Abstellgleis.

Dann kam die EM. Quasi aus dem Nichts lieferte eine neue Handball-Generation den Medien zwei fußballlose Wochen lang perfekte Steilvorlagen. Die Einschaltquoten kletterten in die Höhe, von eingangs gerade mal 3,8 Millionen Zuschauern auf – in der Spitze – beträchtliche 17,4 während des Finales. Das Underdog-Epos als Quotenknüller. Handball war ‚in'. Dieses Team war ‚in'. Sogar die abgegriffene Taktiktafel Dagur Sigurdssons war es.

In den sozialen Netzwerken entwickelte sich ein regelrechter Hype, das Feuilleton bediente sich, der Boulevard jubelte mit – auch wenn dort schon mal die ‚Handballnationalelf' gefeiert wurde. Sei's drum. Die Zahl der Erfolgstouristen stieg von Spiel zu Spiel. Das war die perfekte Welle. Und diesmal, das war den Verantwortlichen schon vor dem Finale bewusst, muss auf ihr so lange wie möglich gesurft werden. Wenn nicht jetzt, wann dann? Die Folge: Eine bis dahin nie erlebte Präsenz der Handballer in den Tagen nach der EM. Talkshows, Sportsendungen, Ehrungen, Empfänge – die Jungs wurden herumgereicht und herumgeschickt, bis ihre Vereinstrainer mit den Augen rollten. Die Helden als Botschafter ihres Sports – im Kollektiv oder in der Kleingruppe. Termine ohne Ende. Nur um die Ziehung der Lottozahlen und die Wetterkarte kamen die ‚Bad Boys' herum. Stressig! Vor allem für Torwartriese Andreas Wolff. Den künftigen Kieler nämlich hatte man dann doch als ‚Star' auserkoren. Und vorgeschickt. Er ist kein neuer Stefan Kretzschmar, aber er ragte heraus. Riesig groß, schlagfertig – und vor allem mit seinen selbst für Laien erkennbaren Wahnsinns-Paraden im Finale der Über-Hero. Ergo: Wolff, wohin man sah und zappte.

Dass der ein- oder andere Auftritt etwas konstruiert und unnatürlich wirkte – und er zunehmend müde –, ist ihm nicht vorzuhalten. Wolff wurde gebraucht und nahm die Rolle an. Seine Treffen mit Kollege Manuel Neuer vor der Kamera – kann man machen, klar. Muss man wohl auch. Die noch (viel, viel) größere Popularität anderer zu nutzen, ist ein bewährtes, legitimes Mittel. Bevor man den Fußballern wieder die große Bühne überlassen musste, konnte man sich durchaus kurz mit ihnen zeigen. Rollt der (Fuß-)Ball erst wieder, drücken selbst seine Regionalligaspiele in Sachen TV-Präsenz und Quote die Topduelle der Handballbundesliga und der Champions League – ausgestrahlt von Spartensendern, im Netz und im Pay-TV – ins gefühlte Abseits.

Der latent und vor allem rund um die EM medial gern konstruierte Bezug zum ‚großen Bruder' Fußball ist ohnehin wenig zweckmäßig. Hier die Millionaros und Schwalbenkönige, voller Allüren und Gehabe. Dort die heroischen Kleinverdiener, bodenständig, voller Herzblut. Durch kommerzialisiertes Fußball-Business vs. heile Handballwelt. Diese Gegenüberstellung ist verlockend, aber sie driftet schnell ins Undifferenzierte, Klischeehafte ab. Denn, bei allem Respekt vor Trendwende und Aufbruchsstimmung im deutschen Handball: Auch im hier geht's längst ums Geld, wenngleich in anderen Dimensionen, gibt es Zoff, Negativschlagzeilen und Pleiten – man muss gar nicht weit zurückblicken.

Der bundesweite Handball-Hype wird sich selbst bei geschickter Öffentlichkeitsarbeit relativieren. Handball wird wieder regionaler werden. Wie man gegensteuert? Mit boulevardesken Geschichten? Mit Social-Media-Offensiven? Mit moderneren Shows in den Hallen? Es ist viel einfacher – und viel schwieriger: Die Nationalmannschaft muss schlicht erfolgreich bleiben, schon in Rio nachlegen und wieder um Medaillen spielen. Um im Fernsehen zu bleiben. In der Entwicklung des Teams mögen Rückschläge längst vorgesehen sein.

Der medialen Vermarktung des Handballs allerdings stünden sie erheblich im Wege. Keine Inszenierung, kein Show-Effekt macht vom Erfolg der DHB-Auswahl unabhängig. Die erneut drohende und zum Politikum erklärte Free-TV-Abstinenz der Handball-WM (2017) wiegt viel schwerer als jedes bunte und ausverkaufte Final-Four auf Vereinsebene. Die zeitnahen Olympischen Spiele sind insofern ein großes Plus gegenüber 2007, die große Chance für den Handball hierzulande und gleichzeitig eine ziemliche Bürde für dieses junge, längst nicht ausgereifte Team, das in Rio – ohne versagen zu müssen – auch wieder Siebter oder Achter werden kann. Ein einziges Törchen, ein einziger Pfiff der Schiris reicht hierfür oft aus. Und das kann keine noch so gute PR-Kampagne steuern.

Jetzt zu unseren Mannschaften.

Im Seniorenbereich sind wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft sehr gut aufgestellt. Im Jugendbereich, unser Sorgenkind, geht aktuell nicht viel. Nähere Einzelheiten später im Bericht.

1. Herren

Das Aushängeschild der Handballer ist die erste Herrenmannschaft, die seit vielen Jahren in der sechshöchsten Liga, der Landesliga Süd spielt. Aktuell wird das Team von Sören Petersen trainiert und betreut. Sören hat vor ca. 2 Jahren seine C-Trainerlizenz erfolgreich bestanden und seit diesem Zeitpunkt das Traineramt als Spielertrainer inne. Viele seiner Mitspieler gehören dem Kader seit Jahren an und spielen gemeinsam seit der Jugend mit ihm.

Zum Ende der letzten Saison haben einige Spieler aus beruflichen bzw. privaten Gründen den Kader verlassen. Ole Harms ist nur noch in der 2. Mannschaft aktiv. Thies Reinbacher schafft es aus beruflichen Gründen nicht mehr unter der Woche am Mannschaftstraining teilzunehmen und stellt sich nur noch als Stand-by-Spieler zur Verfügung. Torben Petersen muss verletzungsbedingt kürzer treten. Mittlerweile ist er zum 1. Mal Vater geworden. Bjarne Petersen befindet sich nach seinem Bandscheibenvorfall noch im Aufbautraining. Er übernimmt die Verantwortung, wenn Sören sich selbst einwechselt. Neue Gesichter konnten

zu Saisonbeginn begrüßt werden. Mike Bruhn verstärkt das Team auf der Torhüterposition. Er wechselte in den Sommermonaten von der HSG Kalkberg 06 (Absteiger aus der Landesliga) zu uns. Desweiteren konnten wir ein Talent für die Torhüterposition verpflichten. Leve Gandecke, ehemaliger Jugendspieler der Bramstedter TS, wechselte vor den Herbstferien nach Großenaspe. Zu Saisonbeginn war er noch für den SV Henstedt-Ulzburg in der Oberliga Schleswig-Holstein/Hamburg im A-Jugendbereich aktiv.
Verlassen hat die Mannschaft Lars Hundrieser, der ein Studium in Frankfurt/Main begonnen hat.

Bis zum Spiel gegen den aktuellen Tabellenführer der Landesliga Süd, SC Union Oldesloe, machte sich unser Team noch berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg in die Schleswig-Holstein Liga (5. Liga). Doch die unerwartete Niederlage hat diesen Traum zerplatzen lassen wie eine Seifenblase. Nach einer klaren Halbzeitführung wurde das Spiel noch aus der Hand gegeben.

Zum Saisonende führt der Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH) die nächste Spielklassenreform durch. Die Anzahl der Landesligen (drei Staffeln) wird um eine Staffel reduziert. In der Liga verbleiben alle Mannschaften vom 7. Tabellenplatz aufwärts. Zu Beginn der kommenden Saison wird es nur noch zwei Staffeln mit je 14 Mannschaften geben. Wie die Staffelzusammensetzung aussehen wird, entscheidet sich am Saisonende.

Mit dem dritten Tabellenplatz, bei noch drei ausstehenden Spielen, hat das Petersen Team die sportliche Qualifikation für diese neu eingeteilte Staffel erreicht.

2. Herren
Unsere 2. Mannschaft wird trainiert und betreut von Sönke Jessulat. Unterstützung bei den Spielen erhält er von seinem Bruder Siegmar, der das Amt des Betreuers übernommen hat. Zu Saisonbeginn wechselte Ole Harms aus der ersten Mannschaft in das 2. Team. Aktuell belegt das Jessulat-Team den ersten Platz in der Kreisliga und macht sich berechtigte Hoffnungen auf den Titel des Kreismeisters. Die Entscheidung um die Kreismeisterschaft fällt voraussichtlich am 20.03.2016 im Spiel gegen den TV Trappenkamp (aktuell 2. Tabellenplatz).

Einen überraschenden Erfolg konnte das Team am 28.02.2016 erringen. Bei den Spielen um den Manfred-Frank-Pokal konnte sich die Mannschaft im Halbfinale gegen den TV Trappenkamp mit 28:25 Toren durchsetzen. Das Endspiel gegen die 1. Mannschaft des TSV Ellerau (Regionsliga Ostsee/Süd) wurde souverän bestritten. Am Ende setzte sich das Team mit zwei Toren Vorsprung durch und gewann den Manfred-Frank-Pokal. Als Lohn gab es vom Kreishandballverband Segeberg einen kleinen Zuschuss für die Mannschaftskasse. Unser Vorsitzender Hans-Jürgen Holtorf hatte zudem vor Anpfiff des Endspiels als Belohnung eine Kiste Bier für die Mannschaft versprochen, wenn sie das Spiel erfolgreich beenden würde.

Zum Pokalsiegerteam gehören: Kim Fischer und Lars Ulrich (Tor)**,** Ole Harms, Simon Hauser, Nicko Fölster, Sönke Jessulat, Finn Reppin, Christian Fauck, Niklas Holtorf, Sven Ulrich, Jan von der Heyden. André Eggers und Harald Heinsius (waren verhindert).
Herzlichen Glückwunsch.

Damen
Aus zwei mach eins. Zum Saisonende haben viele Spielerinnen der ersten Damenmannschaft die Handballschuhe an den berühmten Nagel gehängt bzw. haben unseren Verein verlassen. Maike Mette und Tina Ahrens gehören aktuell zum Kader der 3. Mannschaft des SV Henstedt-Ulzburg (Regionsliga).

Unsere neu zusammengewürfelte Mannschaft spielt in der untersten Klasse auf Kreisebene und belegt dort aktuell mit 20:06 Punkten einen guten 3. Tabellenplatz. Trainiert und betreut wird das Damenteam von Harald Heinsius. Trainiert wird immer mittwochs von 20:00 bis

22:00 Uhr gemeinsam mit der 2. Herrenmannschaft. Vor ca. zwei Wochen hat André Eggers aus Verärgerung sein Traineramt niedergelegt.

In den Spielen um den Horst-Busch-Pokal schied die Mannschaft in der 2. Runde gegen den aktuellen Tabellenführer der Kreisklasse, TV Trappenkamp, aus. Das Spiel endete mit 19:12 Toren für den TV Trappenkamp.

Jugend
Zur Hallenserie 2015/2016 hatten wir noch die weibliche Jugend B angemeldet. Kurz vor Saisonbeginn wurde uns aber bewusst, dass diese Mannschaft keine sportliche Zukunft mehr hat. Einige Spielerinnen wollten mit dem Handballsport aufhören, aus unterschiedlichen Gründen (z.B. Schule, null Bock usw.). Mit den Spielerinnen und Eltern wurde eine Mannschaftsitzung abgehalten. Man kam überein, die Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden. Trainiert wird seit diesem Zeitpunkt unter der Anleitung von Janine Kähler, unterstützt von ehemaligen und noch aktiven Handballern, nach wie vor weiter. Die verbliebenen Spielerinnen hatten den Wunsch gegenüber der Spartenführung geäußert, sich unter fachlicher Anleitung weiter entwickeln zu können. Regelmäßig treffen sich die Spielerinnen am Donnerstag um gemeinsam zu trainieren. Mitspielerinnen werden nach wie vor gesucht.

Handball für Kinder
Am 06.02.2016 wurde der Startschuss in eine vielleicht bessere Zukunft gegeben. Um für sportlichen Nachwuchs zu sorgen, wurde für Jungs und Mädels der Jahrgänge 2006 bis 2011 ein Schnuppertraining unter dem Motto „ Handball für Kinder in Großenaspe" in der Rudi-Allais-Halle angeboten.

Das Schnuppertraining wurde von 24 Jungen und 13 Mädchen gemeinsam mit ihren Eltern besucht. Es wurde in der Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr spielerisch die Sportart Handball vermittelt. Regelmäßig wird jetzt Handballtraining immer donnerstags von 16:30 bis 17:45 Uhr angeboten. Das Training der Jungs hat André Eggers übernommen. Zuständig für die Mädels ist Ann Katrin Eggers. Unterstützung erhalten die verantwortlichen Trainer von Aileen Alfs-Kollbaum und Mike Bruhn sowie von weiteren Spielern der 1. Herren und von Spielerinnen der weiblichen Jugend.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich ganz herzlich bei unserem 1. Vorsitzenden Hans Jürgen Holtorf und bei Wolfgang Balanski bedanken, die sich bereit erklärt haben, der Handballsparte wieder auf die Beine zu helfen.

Ein Wunsch in eigener Sache.
Unterstützung wird immer gebraucht. Sowohl im Trainer- und Betreuerstab, als auch als Schiedsrichter. Aktuell pfeifen noch drei Sportfreunde für unsere SG.
Kuddel Ulrich

Kinderturnen

Dienstags in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr ist in der Turnhalle Miniturnen. Wir beginnen mit einem Anfangslied, bei dem jedes Kind beim Namen genannt wird.
Danach werden verschiedene Turngeräte aufgebaut, an denen sich die Kleinen ausprobieren können. Auch mit kleinen und großen Bällen wird gern gespielt.
Zum Abschluss singen wir noch ein paar Lieder.
Auch donnerstags wird Kinderturnen angeboten. Dann haben 3-6 Jährige die Möglichkeit an Groß- und Kleingeräten zu turnen.
Es gibt auch hier ein Anfangslied und einen Schlusskreis.
Die Kinder helfen beim Aufbau gern mit, weil dafür Rollbretter gut genutzt werden. Eltern sind in dieser Gruppe auch willkommen. Für einige Kinder ist das noch wichtig.
Silke Ostermann

Leichtathletik

Leichtathletik ist eine Interessante und vielfältige Sportart, das wissen auch viele Kinder und Jugendliche aus unserem Dorf und den Nachbargemeinden.

Im jüngeren Jahrgang (6 – 9 Jahre) kommen konstant 10 – 12 Kinder jeden Freitag in den Heidmühler Weg, um zusammen spielerisch die Leichtathletik zu erlernen. Im älteren Jahrgang (ab 10 Jahre) ist mit derzeit sechs fleißigen und ehrgeizigen Jugendlichen noch genügend Platz für weitere potenzielle Leichtathleten.

Natürlich werden alle Leichtathleten dieses Jahr das Sportabzeichen absolvieren und alle interessierten Kinder werden das eine oder andere Sportfest oder die Kreismeisterschaften der Leichtathleten kennenlernen.
Ich freue mich auf eine erfolgreiche Saison und auf viele neue Gesichter.

Bei Fragen zu Trainingszeiten zögert nicht mich anzusprechen !!
Leichtathletische Grüße von
Klaus und Nele Schröder

Modellflug

In diesen Jahr blieb unsere Mitgliederzahl nahezu unverändert.

Im Frühjahr haben wir den Flugplatz wieder für die Saison hergerichtet. Die Highlights waren der Jungfernflug einer LO-100 (Segelflugzeug), die 40 Jahre auf ihre Fertigstellung gewartet hat und der Flug eines Turbinenhubschraubers mit 14 kg Abfluggewicht.

Wir treffen uns regelmäßig am Wochende und wer interesse an diesem schönen Hobby hat, ist herzlich eingeladen.
Björn Christiansen

Reiten

Schlittschuh laufen

Am 04.01.2015 sind wir mit 10 Jugendlichen und 3 Erwachsenen zum Schlittschuh laufen nach Hamburg in die Volksbank Arena gefahren. Da wir einen der Sportverein-Busse nutzen durften, benötigten wir nur noch einen PKW zusätzlich. Wir haben einen schönen Nachmittag auf der Eisbahn verbracht.

Frühjahrsritt

Am 29.03.2015 haben wir uns um 13:45 Uhr bei Anja Siemen zum diesjährigen Frühjahrsritt getroffen. Wir sind dann um 14:00 Uhr mit sechs Reiterinnen Richtung Friesenhof gestartet, wo wir uns dann noch mit drei Reiterinnen getroffen haben. Gemeinsam sind wir dann über den Augustenhof nach Boostedt und über Bissenbrook nach Hause geritten. Unterwegs fing es kurz an zu regnen, es hörte aber zum Glück gleich wieder auf und wir hatten einen schönen Ausritt.

Mounted-Games

Am 18. Und 19.04.2015 fanden die Mounted-Games-Pairs auf einer Fläche von Anja Siemen im Querredder statt. Es starteten wieder 28 Paare in der Jugendklasse und 84 Paare in der offenen Klasse. Im Vorwege mussten wir wieder mit einer Warteliste arbeiten, da sich mehr Paare angemeldet hatten als Startplätze frei waren.

Bei trockenem Wetter konnten wir am Samstag um 9:00 Uhr mit der 1. Qualifikation starten. Nach dem Mittag ging es dann mit der 2. Qualifikation weiter. Am Sonntag ging es nach der 3. Qualifikation am Nachmittag mit den Final-Runden weiter. Am Ende des A-Finales konnten wir folgende Sieger ehren. In der Jugendklasse gewannen Kimia Bruckmann und Jana Bernoth, in der Offenen Klasse gewannen Bianca Freese und Steffi Albers.
Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern, Sponsoren und Kuchenbäckern bedanken. Ohne Eure Hilfe wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen.

Ringreiten
Am 20.09.2015 fand unser diesjähriges Ringreiten bei leider nicht so schönem Wetter statt. Wir durften ja in diesem Jahr die Fläche im neuen Baugebiet am Diekstücken nutzen. Insgesamt haben sich 49 Starter angemeldet: 4 Führzügelkinder, 2 Jugendliche im Trab, 9 Jugendliche im Galopp, 23 Erwachsene und 11 Lanzenreiterinnen. Leider fing es immer wieder an zu regnen, so dass wir alle ziemlich nass geworden sind. Zum Glück kam zwischen den Regenschauern immer wieder die Sonne durch. Nach den Durchgängen standen dann folgende Siegerinnen fest. Führzügel: 1. Lara Johanna Vogt auf Line aus Latendorf mit 50 Ringen, 2. Marleen Fieroh auf Whitney aus Neumünster mit 48 Ringen, 3. Wiebke Fieroh auf Whitney aus Neumünster mit 40 Ringen. Jugend im Trab: 1. Rieke Tonn auf Maximus aus Boostedt mit 35 Ringen, 2. Lena Marit Peters auf Gino aus Nahe mit 25 Ringen. Jugend im Galopp: 1. Lea Rieke Peters auf Pepe aus Nahe mit 36 Ringen, 2. Carolina Bruhn auf Paul aus Bimöhlen mit 35 Ringen, 3. Michelle Fischer auf Charly aus Bimöhlen mit 33 Ringen. Erwachsene: 1. Carolin Golin auf Ronja aus Heidmühlen mit 18 Ringen, 2. Britta Dräger auf Fanny aus Großenaspe mit 14 Ringen, 3. Melanie Meeske auf Gentleman aus Großenaspe mit 13 Ringen. Lanze: 1. Carolin Golin auf Ronja aus Heidmühlen mit 19 Ringen, 2. Maike Peters auf Gino aus Nahe mit 9 Ringen, 3. Britta Dräger auf Fanny aus Großenaspe mit 8 Ringen. Ein besonderer Dank geht wieder an die vielen Helfer, die sich auch durch das Wetter nicht abschrecken liessen und bis zum Schluss durchgehalten haben.

Reiter-Rallye
Am 18.10.2015 haben wir unsere Vereinsmitglieder zu einer Reiter-Rallye eingeladen. Da wir so nicht genügend Staffeln zusammen bekommen haben, wurden noch befreundete Reiterinnen eingeladen. Am Sonntagmorgen konnten wir dann 18 Reiterinnen in 9 Staffeln auf den Weg schicken. Nach einer sehr schönen Strecke und interessanten Aufgaben, die sich Katrin Lahann und Birgit Stehle ausgedacht haben, sind wir dann alle wieder am Ausgangspunkt angekommen. Dieser war wie auch bei unserem Ringreiten auf der Fläche des neuen Baugebietes am Diekstücken. Dort hatten wir 2 Bauwagen aufgestellt, damit wir etwas geschützt noch bei heißen und kalten Getränken und Würstchen im Brötchen beisammen sitzen konnten. Folgende Siegerinnen konnten wir dann bekannt geben: 1. Juliane Stehle und Levke Laudenbach aus Großenaspe, 2. Melanie Meeske und Michal Mehrens aus Großenaspe, 3. Elke Döring und Kristina Manz aus Großenaspe

Schlittschuh laufen
Am 30.01.2016 waren wir mit acht Jugendlichen und fünf Erwachsenen zum Schlittschuh laufen im Elbe-Eis-Stadion in Brokdorf. Um 13:00 Uhr sind wir in Großenaspe los gefahren. Wir sind dann ca. von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr Schlittschuh gelaufen. Zwischendurch haben wir immer mal eine Pause eingelegt, um uns an den mitgebrachten Getränken, Kuchen und Laugengebäck zu stärken. Um ca. 18:45 Uhr waren wir dann wieder in Großenaspe.
Bei Birgit Stehle haben wir dann noch die Jugendversammlung abgehalten. Sieben Jugendliche und vier Erwachsene haben daran teilgenommen. Die Jugendlichen haben uns ihre Wünsche für 2016 mitgeteilt.

Bitte schon einmal vormerken:
Am 09. und 10.04.2016 finden wieder unsere Mounted-Games-Pairs von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Freiweide statt.
Maren Meeske

Rückentraining

Wir sind eine Rückentrainingsgruppe, die gesundheitssportlich stark an der Prävention, Aktivierung und vor allem an der Freude zur Bewegung arbeitet.

Noch immer trainieren wir in der kleinen Halle montags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.
Und noch immer sind wir eine Einheit mit einer niedrigen Fluktuationsrate von konstant rund 30 Damen. Neue Mitglieder, auch Herren, sind jederzeit herzlich bei uns willkommen.

Wir alle sind sehr traurig darüber, dass in diesem und letzten Jahr so liebe Mädchen aus unserer Rückengruppe gestorben sind, zuletzt Renate und Gunda so kurz hintereinander. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen und Freunden.

Weil wir den Lauf der Dinge nicht ändern können, lernen wir doch immer mehr das zu schätzen, was wir haben. Zum Beispiel unser Rückentraining:
Eine tolle Gruppe, die überwiegend viel Spaß am Rückentraining hat (wenn nicht nur immer das Trainieren im Vordergrund stünde).
Ein hohes Maß an gesundheitlichem Wohlbefinden (wenn nicht nur immer das Trainieren im Vordergrund stünde).
Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Gesundheitstraining, das seit Jahren die Teilnehmer aktiviert und präventiv wirkt (wenn nicht nur immer das Trainieren im Vordergrund stünde)

Und wenn das Trainieren einmal nicht im Vordergrund steht, freuen wir uns auf unseren jährlich stattfindenden „Weihnachtskaffee" im Winter und unser „Outdoortraining" im Sommer, wenn die Halle geschlossen ist. Hier wandern wir dann zum Ketelvierth und legen zwischendurch Stops für kleine Trainingseinheiten ein.

Alles in allem könnte man sagen: auch nach fast 18 Jahren Rückentraining haben wir merkwürdigerweise immer noch Freude und Spaß aneinander und ganz besonders am Trainieren.
Heike von Sintern

Seniorensport

Wieder ist ein Jahr vorbei und die fitten Senioren zwischen 50 und 75 Jahren kommen immer noch jeden Dienstag um 20:15 Uhr in die Sporthalle.

Über eine Stunde lang wollen sie sich dann quälen, schwitzen und ihre Körper in die abenteuerlichsten Stellungen bringen - alles freiwillig! Unser Heiner hält immer noch die Fäden in der Hand und überrascht die Gruppe immer wieder mit neuen und interessanten Übungen.

Im Jahr 2015 hat Jochen die Planung und Ausführung der Ausflüge und Feste übernommen. Es gibt noch viele andere helfende Hände, die es erst ermöglicht haben, dass wir wieder drei schöne Veranstaltungen erleben durften. An den Advents-Freitagen hatten wir wieder unseren Punschstand geöffnet. Dank der Einnahmen und einer großzügigen Spende vom Autohaus Mordhorst hatten wir einen Überschuss von 1.500,- €. Dieser wurde an die Betreute Grundschule Großenaspe sowie an den GSV für die Jugendarbeit gespendet. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Alle, die einmal an einem Übungsabend teilnehmen möchten, sind recht herzlich eingeladen. Oder einfach anrufen. Tel. 04327-894
Adi Kuschel

Skat

Im letzten Jahr ist die Skatsparte von der Mühle in den Schulungsraum der Rudi-Allais-Halle umgezogen. Wir haben jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr unseren Übungsabend, ausgenommen der Donnerstag zwischen Weihnachten und Neujahr. Unsere Spielsaison beginnt immer nach der Jahreshauptversammlung am ersten Freitag im neuen Jahr und endet am letzten Donnerstag vor Heiligabend. Unsere Jahreshauptversammlung beginnt mit dem traditionellen Rouladen-Essen, das wir dieses Mal in der Eiche in Braak hatten und es auch die kommenden Jahre stattfinden wird.
Karl-Heinz Stürwohld hat Harald Todt das Amt des 1. Vorsitzender übertragen. Die anderen Funktionen obliegen Rüdiger Hein, da wir nicht mehr eine große Anzahl an Mitgliedern haben. Zurzeit gehören zur Sparte nur noch 9 Personen. Wir würden uns freuen, wenn wieder mal Skatspiel-Interessierte auf unseren Übungsabenden erscheinen würden. Viermal im Jahr haben wir einen vereinsinternen Preisskat, am Himmelfahrts-Donnerstag haben wir immer unser Frühstück mit anschließendem Preisskat, dieses Mal in der Nightchamber im Surhalf in Großenaspe und zu unserer Jahreshauptversammlung haben wir das Rouladen-Essen.
Vereinsmeister wurde 2015 Rüdiger Hein. Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft ermittelt sich aus allen auf den Übungsabenden im Jahr erzielten Spielergebnissen.
In den Wintermonaten veranstaltet der Sportverein Spieleabende mit Skat, Fipsen und Knobeln in der Festhalle Matthiessen am alten Sportplatz. Die Spieleabende beginnen um 20:00 Uhr und sind in den Monaten September/Oktober, November/Dezember, Januar/Februar und März. Am letzten Spieleabend werden noch einmal die Besten aus der Serie mit Gutscheinen von der Firma Matthiessen geehrt. Diese Serie waren die Besten bei den Fipsern Marlies Hein mit 821 Punkten, bei den Skatspielern Heiner Laß mit 2423 Punkten und bei den Knoblern Christel Pingel.
Rüdiger Hein

Sportabzeichen

Für das vergangene Jahr 2015 können wir in diesem Jahr 28 Sportabzeichen verleihen.
Verliehen werden 24 Kinder- und Jugendsportabzeichen und vier Erwachsenensportabzeichen.

Von den 24 Kinder- und Jugendabzeichen haben fünf Kinder das Abzeichen Gold geschafft, 14 Kinder Silber und fünf Kinder haben das Abzeichen Bronze erreicht.

Bei den Kinder- und Jugendabzeichen ist zu ergänzen, dass die Hälfte der absolvierten Sportabzeichen aus einer Fußballmannschaft (F-Jugend) erreicht wurde.

Auch in diesem Jahr werden wir jeden Mittwoch auf dem Sportplatz stehen und auf mutige Sportler und Nichtsportler warten, die sich an das Sportabzeichen heranwagen. Wir geben die Hoffnung nicht auf!

Unsere Termine für das Jahr 2016:

Mai	04.05.	11.05.	18.05.	25.05.	
Juni	01.06.	08.06.	15.06.	22.06.	29.06.
Juli	06.07.	13.07.	20.07.		

Die Termine fürs Schwimmen, sowie eventuelle Termine nach den Sommerferien werden wie jedes Jahr nach Absprache vereinbart.
Nele und Klaus Schröder

Step Aerobic

Seit Januar 2004 findet in der kleinen Sporthalle in der Zeit von 19:00 - ca. 20:00 Uhr Stepaerobic statt.

Das Jahr 2015 war durchgehend gut besucht! Erfreulicherweise kommen immer wieder neue Frauen dazu, um sich auf dem Stepbrett auszuprobieren.

Wie auch in den Jahren zuvor bestand das Training auf dem Step wieder aus einem Mix aus Kraft, Ausdauer und Koordination. Die Musik als Motivations- und Rhythmusgeber war und ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil dieser Sportart und trägt dazu bei, die Übungen bis zuletzt durchzuhalten. Bevor ist auf das Brett geht, ist ein gründliches Aufwärmen genauso Pflicht wie der Ausklang mit einem Cool-Down und einer kleinen Stretchingeinheit am Ende.
Marion Jafke

Tennis

30. Januar 2016: Angelique Kerber gewinnt im Grand Slam Turnier gegen Serena Williams

Was für ein fulminanter Jahresauftakt – doch halt, dies soll doch der Jahresrückblick auf 2015 sein. Genau. Denn wenn Angelique im Januar 2016 so einen Sieg hinlegt, muss sie in 2015 einiges dafür getan haben.
Und genau das gilt auch für unsere Damen- und Herren-Mannschaften. Sie haben mit

Hingabe und Engagement trainiert. In der Sommersaison haben wir bis zu drei Trainer auf der Anlage, die den Spielerinnen und Spielern Sicherheit und Technik vermitteln und sie mit Tipps und Tricks versorgen. Für die Herren reichte es am Ende des Jahres für einen mittleren Tabellenplatz. Die Damen landeten nach verpasstem Aufstiegsspiel auf Platz zwei. Doch wie das Schicksal spielt hat der Tennisverband unsere Damenmannschaft in diesem Jahr trotzdem in der Bezirksliga aufgestellt. Und da ist er schon, unser erster Gewinn für 2016 !

Doch bleiben wir beim Rückblick: Das Herrichten der Plätze und Anlage begann im März unter reger Beteiligung aller aktiven Tennismitglieder. Jedes Jahr bestellen wir 4-5 Tonnen Rotmehl, tragen in gemeinsamer Handarbeit die alte, vermooste Oberfläche ab und erneuern die Deckschicht, walzen und ebnen die Fläche der drei Plätze, passen die Linien ein, bringen den Sicht- und Windschutz an, spannen die Netze, stellen Zähltafeln auf, justieren die Beregnungsanlage, arrangieren Bänke und Schirme und mit jedem Arbeitstag steigt die Freude auf die Saisoneröffnung…

…die am 1. Mai mit einem Tag der offenen Tür stattfand. Schon eine Woche später begannen auch die Punktspiele, das letzte fand im Juli statt. Gut eine Woche später begleiteten die wirklichen Könner unter uns die Kinder, die zur Ferienpassaktion zu uns kamen. Ronja Widell, Katharina Huhnholz und Lena Schade, drei echte jugendliche Tennistalente, hatten sich bereit erklärt, Tennis aus einer altersmäßig deutlich größeren Nähe zu vermitteln.

Das Ende der Sommerferien markiert wie stets das 30-Stunden-Turnier. Hier wird ein ganzes Wochenende lang Tennis gespielt, gegrillt, gefeiert, oder wie man so schön sagt, social networking betrieben. Mit regelmäßigen und spontanen Treffen vergeht das Jahr wie im Fluge und im Oktober fand unsere letzte offizielle Veranstaltung statt, das Indian-Summer-Turnier.

Danach ruht die Anlage wieder bis der Frühling erneut zur Saisonvorbereitung ruft. Im Winter gibt es diverse Veranstaltungen in Segeberg und Kaltenkirchen, die von den Spielern besucht werden sowie Spiele in kleiner Runde in den Hallen in Neumünster. Doch das ist letztlich nur dazu gut die Zeit des Wartens zu verkürzen, denn nichts ist so schön wie das Spielen auf dem eigenen Platz unter Sonne, blauem Himmel und norddeutschen Schäfchenwolken in Großenaspe.
Bilder, Berichte und Aktuelles wie immer unter http://www.tennis-grossenaspe.de
Das Vorstandsteam der
Tennissparte GSV

Tischtennis

Rückblick auf die Saison 2015:
Die 1. Mannschaft konnte sich in der 1. Kreisklasse in der Saison 2014/2015 nicht behaupten. Leider mussten wir in die 2. Kreisklase absteigen. In der laufenden Saison spielen wir an der Tabellenspitze mit und können aus eigener Kraft wieder aufsteigen.

Die 2. Mannschaft belegte in der Saison 2014 / 2015 einen guten Mittelfeldplatz in der dritten Kreisklasse und hatte sich in der Klasse etabliert. In der laufenden Saison belegt sie auch wieder einen guten Mittelfeldplatz.

Die 3. Mannschaft wurde zur Rückrunde 2014/2015 wieder in der 4. Kreisklasse angemeldet. Sie setzte sich aus einigen Routiniers und eingen neuen Spielern zusammen, die wir ans Tischtennis ranführen wollen.

Die Jugendabteilung mussten wir leider auflösen und werden versuchen in der Saison 2016/2017 eine neue Jugendabteilung ins Leben zu rufen.

Mannschaften und Veränderungen:
Dieter Gerke bleibt Spartenleiter. Als Stellvertreter fungiert Wolfgang Jensen.

Die 1.Mannschaft wurde für die Saison 2015/2016 umgestellt. Es wurde in folgender Aufstellung gespielt:
Dieter Gerke
Florian Sabrowski
Arne Dittebrandt
Wolfgang Jensen
Der Start in die neue Saison verlief verheißungsvoll und wir konnten uns im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung:
Kurt Bülk
PeterDittebrandt
Bernd Kren
Jens Köwitz
Sie steht auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz, nach oben ist der Zug leider abgefahren.

Die 3. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung:
Michael Kraatz
Gerhard Wach
Jörn Blanck-Dietz
Martin Koch
Petra Schuster
Britta Leib

Stefan Kraatz
Pascal Apfelstädt
Carsten Scheurer
Rainer Schuster
Veronika Jensen
Die 3.Mannschaft spielt in der 4. Kreisklasse im Mittelfeld.

Aktivitäten:
Jugend:
Leider mussten wir die Jugendabteilung auflösen, sind aber bemüht eine neue Jugend ns Leben zu rufen.

Erwachsene:
Im April richten wir in Großenaspe die Mannschaftsmeisterschaften des Kreises Neumünster in der kleinen Sporthalle durch.
Im Mai wird in Großenaspe die Kreisrangliste der Damen und Herren durchgeführt.
Je nach Beteiligung in der großen oder in der kleinen Sporthalle.

Über neue Mitglieder in der Tischtennissparte würden wir uns freuen.
Dieter Gerke und Wolfgang Jensen

Yoga

Yoga findet mittwochs von 18:30 – 20:00 Uhr im Kulturraum der Schule statt.
Die Yoga-Stellungen trainieren jeden Körperteil, strecken Muskeln und Gelenke, die Wirbelsäule und das ganze Knochengerüst. 18 Frauen nehmen am Yoga teil.
Vor den Sommerferien findet eine Radtour statt.
Gisela Laudenbach

Mitgliederstand per 01.01.2016

Alter	MÄNNLICH			WEIBLICH			GESAMT		
	Aktiv	Passiv	Summe	Aktiv	Passiv	Summe	Aktiv	Passiv	Summe
bis 6	36	5	41	18	1	19	54	6	60
7 - 14	98	3	101	59	14	73	157	17	174
15 - 18	48	5	53	28	11	39	76	16	92
19 - 26	70	8	78	26	8	34	96	16	112
27 - 40	82	10	92	58	22	80	140	32	172
41 - 60	125	43	168	103	37	140	228	80	308
ab 61	58	24	82	36	19	55	94	43	137
Gesamt	517	98	615	328	112	440	845	210	1.055

Aufteilung der Vereinsmitglieder nach Sparten **Stand: 01.01.2016**

	bis 6 Jahre				7 - 14 Jahre				15 - 18 Jahre				19 - 26 Jahre				27 - 40 Jahre				41 - 60 Jahre				ab 61 Jahre				Gesamt				
	M		W		M		W		M		W		M		W		M		W		M		W		M		W		M		W		
	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	Gesamt
Badminton					1		4		2		2						4		4		9		10		1				17	0	20	0	**37**
Fußball	10		1		85		21		31		1		52				31				54		1		5				268	0	24	0	**292**
Handball											18		13		14		13		11		3		4		2				31	0	47	0	**78**
Basketball													3				7				4								14	0	0	0	**14**
Modellflug									1				2				12				22				8				45	0	0	0	**45**
Töpfern					1		6		2		3												7				2		3	0	18	0	**21**
Skat																					4				6		1		10	0	1	0	**11**
Spielgruppe	3		5				2										1		2				1						4	0	10	0	**14**
Reiten					1		7		1		6				7				9		2	5	11	1		5		2	4	10	40	3	**57**
Rückentraining																							15				16		0	0	31	0	**31**
Seniorensport																					4				24				28	0	0	0	**28**
Nordic Walking																							6		2		7		2	0	13	0	**15**
Yoga																							18				11		0	0	29	0	**29**
Tennis									1		2		3	1	1		1		4		11		10		2	4	3		18	5	20	0	**43**
Tischtennis					1		1		1		2		4		1		5		1		6		2		6		1		23	0	8	0	**31**
Turnen	25		14		3		8				1				1				11				4						28	0	39	0	**67**
Faustball	1				12		8		19		10		5		2		6		6		10		6		1				54	0	32	0	**86**
Step Aerobic											1				3				18				25				1		0	0	48	0	**48**
Leichtathletik					1		20				1				1						1								2	0	22	0	**24**
Passive		5		1		3		14		5		11		8		8		10		22		43		37		24		19	0	98	0	112	**210**
Gesamt	39	5	20	1	105	3	77	14	58	5	47	11	82	9	30	8	80	10	66	22	130	48	120	38	57	33	42	21	551	113	402	115	**1.181**